

BBB beim Neujahrsempfang der Freien Wähler

(Bruchköbel/BBB/pm) - Als großen Erfolg und gelungenen Auftakt in das politische Jahr 2010 werteten die Freien Wähler Main-Kinzig ihren ersten Neujahrsempfang, wie der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) in einer Presseerklärung mitteilt: Als Gastredner sprach Hubert Aiwanger, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im bayerischen Landtag. Kreisvorsitzender Heinz Breitenbach begrüßte die Gäste, an der Spitze den Landesvorsitzenden der Freien Wähler Hessen, Walter Öhlenschläger, zahlreiche Bürgermeister, Abgeordnete der Fraktionen des Kreistages, Vertreter der Handwerkskammer und viele Mitglieder der freien Wählergruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis. Hubert Aiwanger stellte in freier, einstündiger Rede die wesentlichen Grundzüge der Politik der Freien Wähler dar. „Unsere Politik ist sachorientiert und ideologiefrei“ brachte er ihre Stärken auf den Punkt. Die Freien Wähler ließen sich von gesundem Menschenverstand leiten und nicht von Ideologien. Der bayerische Politiker hielt ein leidenschaftliches Plädoyer für den Erhalt überschaubarer, gewachsener Strukturen von der Bildung bis hin zum Gesundheitssystem. Sie seien die Grundlage für unser gesellschaftliches und soziales Zusammenleben. „Wir kritisieren Dinge, um sie zu verbessern.“ Von



Bild von links: Michael Roth, Walter Öhlenschläger, Joachim Rechholz, Hubert Aiwanger, Alexander Rabold, Christian Clauß

entscheidender Bedeutung sei der Zusammenhalt in der Gesellschaft. „Ich betrachte die Auseinander-Entwicklung in der Gesellschaft mit großer Sorge“, bekannte der Politiker. Es müsse in der Politik einen Konsens darüber geben, dass jeder mitgenommen wird. Gemeint sei dabei nicht ein System nach sozialistischem Muster. Leistung müsse honoriert werden. Dennoch müsse es Spielregeln geben, die dem Einzelnen nicht soviel Macht einräumten, dass er die anderen verdrängen könne. Auf kommunaler Ebene seien die Freien Wähler stark vertreten, „Unsere Unabhängigkeit und Sachorientiertheit sind unser größtes Plus für die Zukunft“, argumentierte der bayerische Politiker. Künftig seien die Freien Wähler auch auf Lan-

desebene als Ideengeber für eine vernünftige und nachhaltige Politik gefordert. „Wir fassen in Worte, was den Bürger bewegt“. Die Gäste in Linsengericht dankten Hubert Aiwanger für seinen Blick in die Freie-Wähler-S Seele und die leidenschaftlichen Ausführungen mit lang anhaltendem Beifall. Der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz kommentierte: „Der Neujahrsempfang war ein sehr guter Start in das Jahr 2010. Hubert Aiwanger betonte, dass eine unabhängige und sachorientierte Politik das Markenzeichen der Freien Wähler ist. Genau dies setzt der BBB als einzige politische Kraft in Bruchköbel seit nun fast zwei Jahren um. Gerade für uns, als relativ junge Freie Wählervereinigung, war die Veranstaltung sehr motivierend.“